






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 01.05.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  fallend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Gefahr von Nassschneelawinen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den hochalpinen Tourengeländen Tirols herrscht verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Dabei sollte der Skitourengeher im Wesentlichen auf zwei Gefahrensituationen Acht geben. Einerseits wird die noch während des Vormittags zu erwartende Sonneneinstrahlung in hochalpinen Regionen, wo es geschneit hat, zum vermehrten spontanen Abgang von Lockerschneelawinen führen. Diese Lockerschneelawinen können in Folge die meist durchnässte Altschneedecke mitreißen und somit teilweise auch größere Ausmaße annehmen. Weiters sollte entlang des Alpenhauptkammes vor allem oberhalb etwa 3000m auf neu gebildete Tribschneeansammlungen, oberhalb etwa 2600m auch noch auf ältere Tribschneeansammlungen in schattseitigen, vor allem kammnahen Steilhängen geachtet werden. Diese Tribschneeansammlungen können bereits durch die Belastung eines einzelnen Skitourengehers ausgelöst werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Kaltfront, die während der Nacht über Tirol gezogen ist, hat zu Beginn Regen bis etwa 3000m hinauf gebracht und dadurch die Durchfeuchtung der Schneedecke weiter vorangetrieben. Während des Frontdurchgangs ist die Schneefallgrenze jedoch bis auf etwa 1900m gesunken und hat dann bis in diese Höhenlagen noch zu wenigen Zentimetern Neuschneezuwachs geführt. Hochalpin ist im Südwesten des Landes mit bis zu 20cm am meisten Schnee gefallen, ansonsten waren es meist zwischen 5 und 10cm, im Süden Osttirols gab es keinen Niederschlag. Der sehr stürmische Wind führte anfangs noch zur Bildung neuer Tribschneeansammlungen, deren Verbindung mit der Altschneedecke vor allem oberhalb etwa 3000m nicht immer ideal ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Reste der nächtlichen Störung ziehen ab und es kommt ein kurzes Zwischenhoch zur Geltung. Morgen wird die Luft von Südwesten her noch einmal feuchter und es wird wieder föhnig. Am Wochenende setzt sich das nächste Hoch durch. Nach letzten morgendlichen Schauern bleibt am Vormittag noch Hangnebel zurück, der sich aber langsam auflöst oder in harmlose Quellbewölkung umwandelt. Somit kann man sich bei Unternehmungen auf einige Sonnenstunden einstellen. In den Südalpen Sonne, Quellwolken und örtlich ist ein kurzer Schauer nicht ausgeschlossen. Temperaturanstieg in 2000m von 0 auf 7 Grad, in 3000m von -6 auf 0 Grad. Schwacher, in exponierten Lagen mäßiger Wind aus westlichen Richtungen; inneralpin leicht föhnig.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Donnerstag, den 01.05.2003, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Keine idealen Tourenbedingungen,
wobei die vergleichsweise günstigsten
Bedingungen vor allem oberhalb etwa
3000m anzutreffen sind.

Patrick Nairz